

Bernhard Mahnke, 30.11.2005

Die 1. open-space-Konferenz in Dillenburg

Thema:	Die Wilhelm-von-Oranien-Schule stellt sich den Anforderungen der Zeit – Schule gestalten
Ort:	Forum
Datum:	2.12.2005
Beginn:	14.15 Uhr
Ende:	offen
Tagesordnung:	wird erzeugt

Bitte mitbringen:

Edding

Klebeband

Schreibzeug

Gegen ein kleines Entgelt gibt es Kaffee und Kuchen.

Was ist open space?

Es ist, kurz gesagt, das Geheimnis der Kaffeepause. Sie alle kennen die endlosen Konferenzen, zu denen auch noch ein Referent geladen wurde. Bei all seiner Wichtigkeit finden *bei einer bestimmten Art von Themenstellung* aber die entscheidenden Verabredungen, die die Institution/Firma usw. voranbringen, am Tresen oder in der Kaffeepause statt. Diese Tatsache kultiviert open space zu einem offenen Raum, in dem sich alle Aktivitäten spontan, unkontrolliert, chaotisch entwickeln können. Voraussetzung ist, dass das Thema alle angeht, „unter den Nägeln brennt“, und alle an der Lösung interessiert und bereit sind, sich in irgendeiner Weise einzubringen. Im Chaos zeigen sich kreative Lösungen, Strukturen, weit gestreute Ansätze aller Art, auch kritische. Selbstverständlich können Sie sich vorbereiten, aber kommen Sie bitte nicht mit einem schriftlichen Entwurf. Das Thema ist bekannt, und es wäre sicher hilfreich, wenn Sie darüber nachdächten, welche Rolle Sie bei der Lösung spielen wollen. Am Freitag werden nur die grundsätzlichen Verabredungen getroffen.

Lassen Sie sich mal auf etwas Neues ein. Die näheren Modalitäten erläutere ich zu Beginn.

Augen auf, mit Überraschungen ist zu rechnen.

Als **Kaffeepause** gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen, Wasser und Säfte in der „neutralen Ecke“ (Cafeteria); wir bitten um kleines Entgelt.

Bringen Sie bitte mit:

Kreativität, Offenheit und gute Laune: also sich selbst in Ihrem Sosein.

Und außerdem:

Tesafilm

Edding

Ich danke dem Vorbereitungsteam für die tatkräftige Unterstützung.

Bis Freitag, der auch einer werden kann.